

Gratis-Updates  
zum Download 

**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

Daniela Schetar

# Ostbayern

Regensburg · Bayerischer Wald

Mit ungewöhnlichen Entdeckungstouren, persönlichen  
Lieblingorten und separater Reisekarte



# Ostbayern: Die 10 Highlights !



# Ostbayern

Regensburg · Bayerischer Wald

Daniela Schetar

## Gratis-Download: Updates & aktuelle Extratipps der Autorin

Unsere Autoren recherchieren auch nach Redaktionsschluss für Sie weiter. Auf unserer Homepage finden Sie Updates und persönliche Zusatztipps zu diesem Reiseführer.

Zum Ausdrucken und Mitnehmen oder als kostenloser Download für Smartphone, Tablet und E-Reader.

**Besuchen Sie uns jetzt!**

[www.dumontreise.de/ostbayern](http://www.dumontreise.de/ostbayern)



**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

## Inhalt

Ostbayern persönlich	6
Lieblingsorte	12
Schnellüberblick	14

## Reiseinfos, Adressen, Websites

Informationsquellen	18
Wetter und Reisezeit	20
Anreise und Verkehrsmittel	21
Übernachten	23
Essen und Trinken	25
Aktivurlaub, Sport und Wellness	28
Feste und Unterhaltung	31
Reiseinfos von A bis Z	34

## Panorama – Daten, Essays, Hintergründe

Steckbrief Ostbayern	40
Geschichte im Überblick	42
Vom Böhmerwald zum Bayerischen Wald	46
Auf dem Drachenrücken des Pfahls	49
Wo die Natur nach ihren eigenen Gesetzen lebt	52
Anno 1475: die Landshuter Hochzeit	55
Das Armenhaus wird bayerischer Primus – die Oberpfalz	57
Zwischen Passau und Schanghai	59
Der Regensburger Turmbau	61
Von der Butzenscheibe zum Kunstobjekt	64
Himmlisches Barock	67
Künstlerische Waldwogen	71
Lebendiges Brauchtum	74

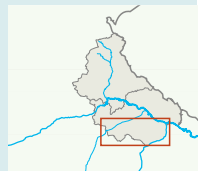
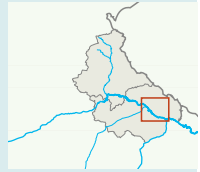
## Unterwegs in Ostbayern

<b>Regensburg und Umgebung</b>	80
St. Emmeram/Schloss Thurn und Taxis	101
Walhalla	111
Nepaltempel	111
<b>Bayerischer Jura</b>	112
Kelheim	114
Mit dem Rad durch den Archäologiepark Altmühltal	116
Wandern im Naturschutzgebiet Weltenburger Enge	117
Donaudurchbruch/Weltenburg	120
Bad Gögging	123
Main-Donau-Kanal und Altmühl	129
<b>Oberpfalz und Naturpark Oberer   Bayerischer Wald</b>	134
Amberg	136
Weiden in der Oberpfalz	142
Tirschenreuth	149
Wandern und Radfahren um Tirschenreuth	150
Waldsassen und die Kappl	151
Cham	154
Auf Nietzsches Spuren wandern	156
Furth im Wald	158
Bad Kötzting	160
Höhenwanderung am Kaitersberg	161
<b>Straubing und Naturpark   Bayerischer Wald</b>	162
Straubing	164
Fahrradtour nach Bogen	171
Viechtach	172
St. Englmar	177
Durchs Zellertal	177
Lamer Winkel	178
Wanderung auf den Großen Osser	179
Bayerisch Eisenstein	180
Bodenmais	181
Zwiesel	182
Regen	186



# Inhalt

<b>Nationalpark Bayerischer Wald</b>	188
Wildnis zum Anfassen	190
Infozentren des Nationalparks	195
Erlebniswanderungen	197
Wanderung auf den Großen Rachel	201
Wandern im Winter	203
Radtouren	203
<b>Zwischen Donau und Bayerischem Wald</b>	204
Deggendorf	207
Mit dem Fahrrad zur Isarmündung	208
Radeln auf dem Donau-Ilz-Radweg	212
Von der Donau zum Nationalpark	217
Abstecher zu den Glasmanufakturen	221
Dreiburgenland und Ilztal	225
Von Vilshofen nach Plattling	227
Altenmarkt und Basilika St. Margaretha	228
<b>Passau und Umgebung</b>	230
Passau	233
Naturschutzgebiet Ilzschleife	246
Von Oberzell nach Neureichenau	246
Über den Haidel nach Freyung	249
Waldkirchen	253
Wanderung zur Saußbachklamm	254
Hauzenberg	255
<b>Zwischen Isar und Inn</b>	258
Landshut	260
Mit dem Rad von Landshut nach Landau	274
Bockerlradweg	276
Trachtenmuseum Holzhausen	277
Kloster und Kirche Aldersbach	277
Wallfahrtskirche Sammarei	277
Schloss Ortenburg	278
Rotthof	278
Im Bäderdreieck	279
Rottal	281
Pfarrkirchen	283
Freilichtmuseum Massing	283
Register	286
Autorin/Abbildungsnachweis/Impressum	292



## Auf Entdeckungstour

Der Leere Beutel – ein Besuch in Regensburgs Kulturzentrum	98
Kallmünz – Kunstgeschichte und Kunst-Geschichten	126
Akanthusaltäre – eine Spurensuche rund um Amberg	144
An einem Tag über acht Tausender	174
Mit WaldZeit durch den Nationalpark	192
Im Archäologischen Erlebnispark Gabreta Kelte sein	218
Im Glasmuseum in Frauenau – Geschichten rund ums Glas	222
Wandern auf den Spuren Adalbert Stifters	250
Granitzentrum Bayerischer Wald – rund um den Granit	256
Landshuts italienische Seite – ein Blick hinter die Kulissen	264

## Karten und Pläne

s. hintere Umschlagklappe

- Dieses Symbol im Buch verweist auf die  
Extra-Reisekarte Ostbayern

## Das Klima im Blick

atmosfair



Reisen verbindet Menschen und Kulturen. Wer reist, erzeugt auch CO<sub>2</sub>. Der Flugverkehr trägt mit bis zu 10 % zur globalen Erwärmung bei. Wer das Klima schützen will, sollte sich – wenn möglich – für eine schonendere Reiseform entscheiden. Oder Projekte von *atmosfair* unterstützen: Flugpassagiere spenden einen kilometerabhängigen Beitrag für die von ihnen verursachten Emissionen und finanzieren damit Projekte zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in Entwicklungsländern ([www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)). Auch der DuMont Reiseverlag fliegt mit *atmosfair*!

# Liebe Leserin, lieber Leser,



*lange war Ostbayern für mich eine Region, die ich mir vielleicht als Rentnerin ansehen würde. Dann aber geriet ich früher hin als geplant. Für ein Interview mit Walter Landshuter, einem der Gründerväter des Kabarettisten-Mekkas Scharf-richterhaus, reiste ich nach Passau, und weil mich sowohl mein Gesprächspartner als auch Stadt und Landschaft ungemein beeindruckten, beschloss ich, ein paar Tage im Bayerischen Wald zu verbringen. Diese Tage genügten, um mein Bild vom langweiligen, konservativen Osten Bayerns auf den Kopf zu stellen. Ich erlebte die Region mit offenen, neugierigen Augen, und was ich sah, empfand ich als ebenso an- wie aufregend.*

*Diesen ersten Eindruck habe ich auf vielen Reisen geprüft und erweitert und dabei so manche erstaunliche Begegnung gehabt. Mit dickköpfigen Menschen, die in Kleinverlagen und unter Selbstaubeutung Bayerwaldliteratur publizieren, mit Klosterbrüdern, die den Widerstand gegen den Donauausbau anführen oder mit Gourmet-Köchen, die heruntergekommenen Wirtshäusern neues Leben einhauchen. Ganz gleich, wie alternativ, fortschrittlich oder gar revolutionär diese Menschen wirken – gemeinsam ist ihnen eine erdige Verbundenheit mit ihrer ost-bayerischen Heimat, die mich immer wieder aufs Neue fasziniert. Ich habe mich in diesen besonderen Menschenschlag und in die geheimnisvolle Waldlandschaft verliebt. Und ich kann nicht genug bekommen vom spielerischen Rokoko der Klöster und Kirchen oder von der atemberaubend gen Himmel strebenden Gotik des Regensburger Doms.*

*Darf ich Sie ein Stück begleiten und Ihnen zeigen, was mir an dieser Region liegt? Sie zu ihren spektakulären Kirchen und unbekanntenen Kapellen führen, Ihnen Ausflugslokale und Landhotels empfehlen, Sie auf eine Radtour mitnehmen oder auf eine Wanderung? Wollen Sie mit mir das Regensburger Nachtleben erkunden oder lieber die Kunstwerke der Donauwaldgruppe? In wenigen Regionen sind Städtisches und Ländliches, unberührte Natur und filigrane Kunst, Tradition und Aufbruch so eng verzahnt. Und auch der Genuss kommt nicht zu kurz, denn die Bayerwaldköche sind berühmt für ihre Kreativität! Ich hoffe, es wird eine ereignisreiche und erholsame Reise!*

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Daniela Schöler". The script is cursive and elegant.





Guter Start – die Dreiflüssestadt Passau

Leser fragen, Autoren antworten

## Ostbayern persönlich – meine Tipps

### Ostbayern zum ersten Kennenlernen

Um in drei, vier Tagen einen ersten Eindruck von der Region zu gewinnen, startet man am besten in **Passau**. In der Dreiflüssestadt finden Sie komprimiert viele Charakteristika der Region: üppigen Barock im Dom, mittelalterliches Flair in der Höllgasse, Kabarett im Scharfrichterhaus, dem Hüter des niederbayerischen Humors, und das idyllische Wanderziel **Ilztal** vor der Tür. Hervorragende Restaurants in der Stadt und ihrer Umgebung – ich empfehle unbedingt die Einkehr im Passauer Oberhaus – runden die erste Genussreise ab, der sicherlich viele weitere folgen werden.

### Welche Sehenswürdigkeiten sollten Sie nicht verpassen?

Hier lockt die dunkle, wilde Natur des Bayerischen Waldes, dort jublierendes Rokoko – für beides sollten Sie sich Zeit nehmen. Neben Passau steht **Re-**

**gensburg**, die quirlige UNESCO-Welterbestadt mit ihren mittelalterlichen Wohntürmen, ganz oben auf der Liste. Unter den vielen Klöstern sind **Weltenburg** am Donaudurchbruch, das furiose **Aldersbach** und das intimere **Rohr** meine Favoriten – allesamt aus den kunstfertigen Händen der Brüder Asam. Vom Geschick römischer Gold-

### Sehenswürdigkeiten



## Ostbayern persönlich – meine Tipps

und Waffenschmiede erzählt spannend das Gäubodenmuseum in **Straubing**. Wie sich Natur entwickelt, wenn man sie sich selbst überlässt, erleben Sie im **Nationalpark Bayerischer Wald** am besten bei einer Wanderung. Zum Abschluss lege ich Ihnen den Besuch eines der vielen historischen Festivals ans Herz: den furchterregenden **Further Drachenstich**, die tragische Geschichte bei den **Agnes-Bernauer-Festspielen** in Straubing oder die prunkvolle **Lands-huter Hochzeit** vor historischer Kulisse.

### Welche Gegend eignet sich für den Aktivurlaub?

Ganz einfach: der gesamte Bayerische und Oberpfälzer Wald. Wander- und Radwege sind hervorragend ausgebaut und markiert; die Flüsse **Donau**, **Regen** und **Ilz** laden zu Kanutouren ein, im **Altmühltal** klettern Schwindelfreie an nahezu senkrechten Felswänden. Meine Favoriten sind folgende Touren: Im **Lamer Winkel** können Sie an einem Tag gleich acht Tausender bezwingen oder die Kammwanderung auf mehrere, kürzere Touren aufteilen. Im Nationalpark Bayerischer Wald beweist der **Urwald-Erlebnisweg**, dass die Natur über eindrucksvolle Selbstheilungskräfte verfügt. Und am **Dreisessel** wandern Sie auf den Spuren des großen Adalbert

Stifter mit Weitblick nach Tschechien. Meine liebste Radtour führt auf stillgelegter Bahntrasse 55 km an Donau und Ilz entlang von Niederaltich nach Huthurm im Dreiburgenland.

Wählen Sie am besten zwei Standorte – zunächst eine Unterkunft im südlichen Bayerischen Wald, z. B. **Freyung-Grafenau**, und dann eine weitere im nördlichen, in der Region um **Bad Kötzing**. Von diesen beiden Ausgangspunkten haben Sie es nie weit zu einer Vielzahl reizvoller sportlicher Aktivitäten.

### Wer das Ungewöhnliche sucht ...

... und Sinn hat für ländliche Gotteshäuser, der sollte der Spur des Akanthusblattes folgen. Rund um das oberpfälzische **Amberg** gibt es gleich mehrere Kirchen mit von Akanthus umrankten Altären. Hier verlief die Goldene Straße, ein alter Handelsweg. Überhaupt ist die nördliche Oberpfalz mit ihren Seen, den historischen Städtchen und eigenwilligen Gotteshäusern wie der **Kappl** fast noch ein Geheimtipp! Und welche Stadt außer Amberg besitzt etwas so Originelles wie ein **Luftmuseum**?

Der Winter gehört im Bayerischen Wald den Langläufern, Schneeschuhgehern oder Skifahrern, die z. B. rund um den **Großen Arber** und das **Langlaufzentrum Bretterschachten** bei Weitem nicht so zahlreich sind wie in den klassischen Skigebieten Oberbayerns. Und er gehört den Wolfsauslassern, Goaßlschnalzern, Bluadigen Damerln, die jungen Leut, die in furchterregenden Kostümen die Geister der Rachnächte austreiben. Um die Weihnachtstage bis Epiphania geht es in **Rinchnach** und vielen anderen Orten rund.

Wer fernöstlichen Philosophien gegenüber nicht abgeneigt ist, kann den **Feng-Shui-Park** in Lalling oder den

### Ziele für Aktivurlauber



**Nepaltempel** in Wiesent bei Regensburg besichtigen. Letzterer bildet den Mittelpunkt einer faszinierenden Gartenanlage, die mit Bäumen und Sträuchern vom Indischen Subkontinent und aus Ostasien bepflanzt ist und zu Besinnung und Meditation einlädt.

## Wo ist es abseits der üblichen Touristenrouten schön?

Ostbayern ist im Gegensatz zu Oberbayern selten richtig überlaufen. Sie werden sich überall wohlfühlen, selbst in den von Kreuzfahrttouristen gerne besuchten Donaustädten Passau und Regensburg. Auch **Straubing** oder **Vilshofen**, die kleineren, ländlicheren Schwestern, verbinden historisches Flair mit der besonderen Stimmung, die die Städte am Fluss auszeichnet. Eine wenig touristische Landschaft, die zum Wandern oder Radfahren einlädt, ist die Region um **Hauzenberg** und **Waldkirchen**. Obwohl das Granitzentrum in Hauzenberg wirklich spektakulär ist, wird es eher selten besucht. Das Schicksal teilt es mit einem weiteren modernen musealen Juwel, dem **Glassmuseum** in **Frauenau**.

In der nördlichen Oberpfalz lassen sich wirklich noch Entdeckungen machen: Bummeln Sie durch **Weiden**, pilgern sie zur **Kappl**, fahren Sie Som-



## Ungewöhnliches und Sehenswertes abseits der Touristenrouten

merski auf dem **Monte Kaolino** und gönnen Sie sich zum Abschluss einen Karpfen aus dem Stiftsland.

## Gibt es Orte mit besonders gutem Kulturangebot?

Musikalisch, künstlerisch oder museal bauen die Kulturschaffenden hier gerne Brücken zu den Nachbarn östlich der Grenze. Die beiden städtischen kulturellen Pole sind Passau und Regensburg.

**Passau** ist Veranstaltungsort der ambitionierten Europäischen Wochen, zu denen Künstler aus ganz Europa anreisen. Die Stadt besitzt mit der Sammlung Wörten ein weit über

Im Museumsdorf Bayerischer Wald in Tittling



## Ostbayern persönlich – meine Tipps

die Grenzen Bayerns angesehenes Kunstmuseum und mit der Domorgel, die im Sommerhalbjahr bei Mittagskonzerten erklingt, die größte Orgel eines katholischen Gotteshauses. Zudem hütet sie inzwischen eifersüchtig eine Institution, die sie lange bekämpft hat. Im Scharfrichterhaus wird die Kunst der spitzen Zunge geübt, von jungen Kabarettisten, die von diesen Brettern aus meist schnell Karriere machen.

In **Regensburg** gibt es einen Pflichttermin für Freunde des Chorgesangs: den Auftritt der Regensburger Domspatzen beim Gottesdienst am Sonntagvormittag. Zwei Museen, der Leere Beutel und die Ostdeutsche Galerie, setzen sich mit Künstlern und Werken auseinander, die im Bayerischen Wald lebten oder jenseits der Grenze wirkten.

### Wo geht man abends hin?

Udenkbar, sich Regensburg ohne Jazz vorzustellen. In verschiedenen Clubs und im Leeren Beutel treten die Großen der Szene auf. Als Stadt mit der größten (oder zweitgrößten) Kneipendichte Deutschlands versteht Re-

gensburg es ohnehin zu feiern. Um das studentische Nachtleben wird es von weitaus größeren Städten beneidet.

### Einkaufsbummel, aber wo?

Nichts geht über **Regensburg**. Nicht nur, weil moderne Läden in ihren historischen, teils mehrere hundert Jahre alten Verkaufsräumen besonders reizvoll wirken, sondern auch, weil hier eine Vielzahl von Traditionsgeschäften wie etwa der Bürsten-Ernst überlebt haben, die in anderen Großstädten längst Discountern hätten weichen müssen. Die deutlich kleinere Einkaufsmeile, **Passaus Höllgasse**, ist aber auch nicht ohne.

Von den Märkten finde ich den in **Straubing** am hübschesten, vielleicht, weil hier tatsächlich viele Bauern aus der Region ihre Produkte verkaufen. Auch an der Glasstraße lassen sich Einkaufsentdeckungen machen: Dort sind große Namen wie Joska oder Riedl-Nachtmann, aber auch kleinere Glasbläser-Werkstätten mit interessantem Programm angesiedelt. Die künstlerische wie kostspielige Produktion der Glashütte Theresienthal ist für den Normalgeldbeutel leider extrem herausfordernd.

Von besonderem Reiz sind die **Weihnachtsmärkte**: Hier ist der Christkindmarkt vor dem Passauer Dom mein Favorit, weil die Verbindung von weihnachtlichem Leuchten und diesem wunderschönen Architekturensemble einfach toll ist. Gleiches gilt für den Weihnachtsmarkt im Hof des Schlosses Thurn und Taxis zu Regensburg. Hier müssen Besucher zwar Eintritt bezahlen, aber Kulisse wie Angebot sind einmalig. Originell ist der Weihnachtsmarkt rund um den Waldwipfelweg in St. Englmar. Besucher können ihn von gleicher Höhe oder aber von oben, aus den Baumkronen genießen.

Kuschelig – Weihnachtsmarkt im Schlosshof in Regensburg





## Rückzug ins Altmühltal – im Dietfurter Traditionsgasthof Stirzer

### Was ist neu?

Die Region ist ständig in Bewegung. Vor allem auch in der Museenlandschaft lässt sich in Ostbayern immer wieder Neues entdecken, so das **Trachtenkulturmuseum** in Holzhausen im Landkreis Landshut. Es hat sich auf die Fahne geschrieben, die gesamte Vielfalt der Trachten Bayerns darzustellen.

Auch die Festival-Szene ruht sich nicht auf Lorbeeren aus. **Blaibach** mit seinem **Kulturwald-Festival** hat ein nigelnagelneues Konzerthaus erhalten – so avantgardistisch konzipiert, dass es viele nicht in Niederbayern verorten würden. Auch wenn es nur 200 Leute fasst, es gilt als perfekte Verbindung von Minimalismus und Eleganz.

Und manchmal wird sogar Altes zu etwas ganz Neuem. Die Schließung des Regensburger **Ostentor-Kinos** mit seiner beliebten Kinokneipe war zwei Jahre lang ausgemachte Sache. Eine Bar sollte das Lichtspielhaus mit dem engagierten Autorenfilm-Programm ab 2016 ersetzen. Doch die Proteste waren so vehement, dass schließlich doch eine Lösung für den Fortbestand der Institution gefunden werden konnte.

Und noch etwas Uraltes hat ein neues Leben erhalten. In Breitenbach werden die Kreuze des Schnitzers Joseph Weidinger (1797–1880) nach und nach hergerichtet. Eines seiner schönsten – das **Weidinger Kreuz an der Ziegmühle** – konnte man im März 2016 der Öffentlichkeit präsentieren.

### Mein persönlicher Tipp

Wenn es mir im Bayerischen oder Oberpfälzer Wald mal zu »waldig« ist, dann flüchte ich in die lichte Flussauenlandschaft der Isarmündung oder in das malerische Flusstal der Altmühl, wo es im Gasthof Stirzer in Dietfurt meinem Geschmack nach das beste Altmühltaler Lamm gibt (s. S. 131).

### NOCH FRAGEN?

Die können Sie gern per E-Mail stellen, wenn Sie die von Ihnen gesuchten Infos im Buch nicht finden:

[schetar@dumontreise.de](mailto:schetar@dumontreise.de)

[info@dumontreise.de](mailto:info@dumontreise.de)

Auch über eine Lesermail von Ihnen nach der Reise mit Hinweisen, was Ihnen gefallen hat oder welche Korrekturen Sie anbringen möchten, würden wir uns freuen.



Details en masse am Schottenportal von St. Jakob in Regensburg, S. 94



Französisch-bayerisches Café – im Bistro Orphée in Regensburg, S. 106

# Lieblingsorte!

Freundliche Bewirtung in der  
Tafelwirtschaft Ehrn, S. 198



Harmonie im Feng-Shui-Park von Lalling,  
S. 214





**Grandiose Aussicht und gute Küche –  
Das Oberhaus in Passau, S. 242**



**So weit das Auge reicht – auf der  
Burgruine Weißenstein, S. 184**

Was verbindet Das Oberhaus mit der Burgruine Weißenstein? – Beides sind Orte, an denen ich eine besondere Stimmung spüre. Treten Sie in der Tafernwirtschaft Ehrn eine kulinarische Reise durch das Reich ostbayerischer Schmankerl an! Spüren Sie im Kurpark von Lalling die ausgleichende Wirkung von Yin und Yang auf Niederbayerisch! Eine ähnlich entspannende Atmosphäre schaffen die Themenhäuser im Hofgut Hafnerleiten, ganz gleich ob auf dem See oder im Baum. Am Regensburger Schottenportal von St. Jakob erwarten Sie Fabelwesen und Heilige; im Bistro Orphée ein klassisches französisches Café. Und beim Gasthof Stirzer in Dietfurt? Schnörkellose, ostbayerische Gastfreundschaft.

**Gastfreundschaft drinnen und draußen –  
Gasthof Stirzer in Dietfurt, S. 131**



**Ruhe finden im Wasserhaus des Hofguts  
Hafnerleiten, S. 284**



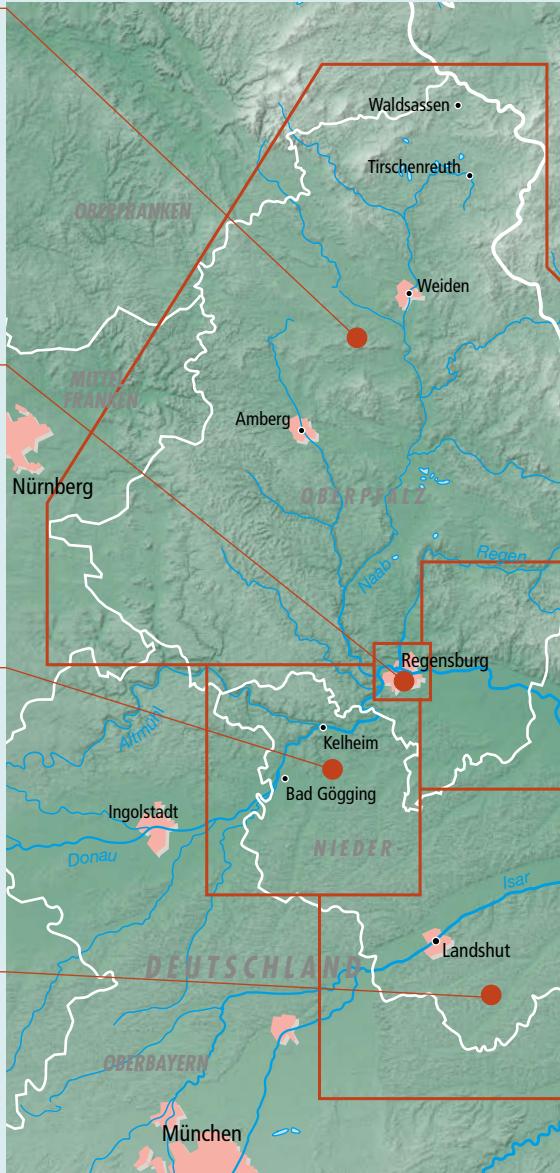
# Schnellüberblick

**Oberpfalz und Naturpark Oberer Bayerischer Wald**  
Vulkankegel, dichte Wälder, Hunderte von Seen und dazwischen eigenwillige Kirchen machen Lust auf Entdeckungen und Sport. Mittelalterlich ist's in Amberg, Weiden und Cham, und in Bad Kötzing dreht sich alles um Wellness und Glücksspiel. S. 134

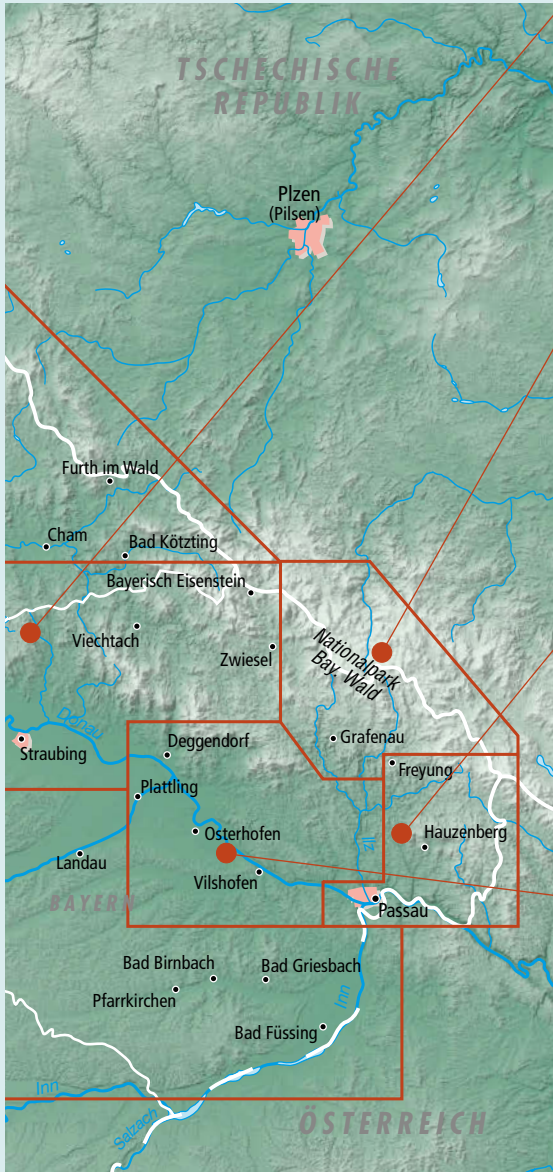
**Regensburg und Umgebung**  
Die mittelalterliche UNESCO-Welterbestadt an der Donau bietet zahllose Kunstschätze und überrascht mit jugendlichem Temperament. Abstecher führen zur Wallhalla und zum Nepaltempel. S. 80

**Bayerischer Jura**  
Süffiges Bier und Asam-scher Barock, z. B. im Kloster Weltenburg, sind nicht die einzigen Highlights zwischen Donau und Altmühl. Kelten und Römer waren auch schon da, und auf deren Spuren lässt es sich super kuren, wandern und radeln. S. 112

**Zwischen Isar und Inn**  
Die Landshuter Altstadt bezaubert mit Mittelalter und Renaissance. Sanfte Hügel, Kirchenbarock, Wellness und Golf locken in die Landschaft zwischen Isar und Inn. S. 258







**Straubing und Naturpark Bayerischer Wald**  
 Gäubodenherrlichkeit in und um Straubing: fruchtbares Land, große Höfe und eine historische Altstadt mit Bauernmarkt. Das Kontrastprogramm heißt Downhill am Geißkopf, Gipfelwandern oder Zwieseler Glasmanufaktur. S. 162

**Nationalpark Bayerischer Wald**  
 Europas ›Grünes Dach‹ ist ein Wanderparadies – vom Spaziergang bis zum Gipfelsturm. Wie Urwald entsteht, lernt man im Haus zur Wildnis, und im Freilichtmuseum Finsterau geht's um den harten Alltag der Bauern. S. 188

**Passau und Umgebung**  
 Passau ist Hochburg des bayerischen Kabarett. Das Geheimnis des Granits zeigen die Granitwelten in Hauzenberg und rund um den Dreissessel gilt das Dichterwort Adalbert Stifters. S. 230

**Zwischen Donau und Bayerischem Wald**  
 Barock versus Wildnis: Hinter Klostermauern stellen sich in Metten bei Deggendorf, Osterhofen-Altenmarkt und Niederaltich begnadete Künstler vor. An der Isarmündung und entlang der Ilz wuchern Urwälder. S. 204

# Reiseinfos, Adressen, Websites

Gutelaunefahrt auf einer Zille am Kloster Weltenburg





# Informationsquellen

## Infos im Internet

### **www.ostbayern-tourismus.de**

Die Website des Dachverbandes aller ostbayerischen Tourismusgemeinden und -regionen liefert einen guten Überblick über das touristische Angebot in Ostbayern und weiterführende Links zu den einzelnen Orten. Das Portal informiert vor allem über Freizeit- und Sportmöglichkeiten sowie Veranstaltungen, hält aber auch Wissenswertes über Kunst, Kultur und Traditionen bereit. Prospekte und Broschüren können angefordert werden.

Auf folgenden Seiten stellen sich zu Marketinggemeinschaften zusammengeschlossene Unterregionen mit ihrem Angebot vor – Unterkunft, Aktivitäten, Events, Sehenswürdigkeiten, Kulinarisches, Feste etc.:

**www.bayerischerjura.de:** Amberg, Deggendorf, Landshut, Neumarkt i. d. Opf., Passau, Regensburg, Straubing, Weiden i. d. Opf.

**www.oberpfaelzerwald.de:** Landkreise Neustadt, Schwandorf, Tirschenreuth.

**www.bayerisches-thermenland.de:** Bad Abbach, Bad Birnbach, Bad Füssing, Bad Gögging, Bad Griesbach sowie Landshut, Passau und Straubing.

**www.bayerischer-wald.de:** Landkreise Cham, Deggendorf, Freyung-Grafenau, Regen, Passau, Straubing.

### **www.nationalpark-bayerischer-wald.de**

Die Homepage des Nationalparks stellt das Naturschutzgebiet sowie seine Flora und Fauna vor. Beschrieben werden die Einrichtungen für Besucher, es gibt Veranstaltungshinweise, aktuelle Infos zum Waldzustand sowie weiterführende Links zu Naturschutzorganisationen bzw. zu ihren

Sites. Beschreibungen von Wander-, Langlauf- oder Erlebniswegen sind als PDF abrufbar.

### **www.bayernbike.de**

Die Website stellt die schönsten Radwanderwege in Bayern vor, darunter auch eine große Zahl in den ostbayerischen Urlaubsregionen. Es gibt Infos über Radl-Events, -Rennen und Meisterschaften, aber auch ganz Praktisches wie über die Radl-Busse der RBO.

### **www.ostbayern-climb.de**

Wo man klettern, bouldern, freeclimben kann – mit Forum, Beschreibung der Routen, Wetterdienst etc.

### **http://wildes-waldgebirge.de**

Märchen, Legenden und Brauchtum aus dem Bayerischen Wald, außerdem Beschreibung schöner Wanderrouten.

### **www.jg-regensburg.de**

Homepage der jüdischen Gemeinde Regensburg mit interessanten Text- und Bilddokumenten zur Geschichte der Juden in Regensburg.

### **www.waidlerwiki.de**

Nachrichten aus dem Bayerischen Wald mit Veranstaltungstipps, Diskussionsforen, Literatur- und Musikhinweisen – viel Hintergründiges, Nebensächliches, Neues und Altes. Immer ein interessanter Klick!

### **www.kultur-ostbayern.de**

Kulturveranstaltungen, Ausstellungen, neue Filme und Bücher sind Themen dieser spannenden und aktuellen Website, die aus Niederbayern und der Oberpfalz berichtet und auf interessante Termine hinweist.

## <http://lichtungverlag.de>

Homepage des engagierten und gegen alle Bayernwaldklischees anpublizierenden Verlages, der neben einem ambitionierten Buchprogramm auch das Magazin »lichtung« herausbringt.

## Fremdenverkehrsverbände

### Überregional

#### Tourismusverband Ostbayern e.V.

Im Gewerbepark D 02/D 04

93059 Regensburg

Tel. 0941 58 53 90

[www.ostbayern-tourismus.de](http://www.ostbayern-tourismus.de)

### Regional

Die vom Tourismusverband Ostbayern (s. o.) herausgegebene und dort erhältliche Freizeitkarte Ostbayern listet alle ostbayerischen Tourismusbüros mit Adressen und Websites auf. Hier im Buch siehe bei den jeweiligen Orten.

## Lese- und DVD-Tipps

**Georg Britting:** Die kleine Welt am Strom, Stuttgart 2001. Der gebürtige Regensburger hat seiner ostbayerischen Heimat mit seinen Gedichten ein großes Denkmal gesetzt.

**Hubert Ettl (Hrsg.):** Bayerischer Wald. Ein ReiseLeseBuch, Viechtach 2011. Schwarzweißfotografien und literarische Texte bekannter Autoren.

**Gerald Huber:** Kleine Geschichte Niederbayerns, Regensburg 2010. Knapper, unterhaltsam geschriebener, historischer Überblick.

**Hans Göttler:** »... des freien Waldes freies Kind«, Grafenau 2008. Biografie und Texte der Bayerwalddichterin Emerenz Meier.

**Ludwig der Bayer. Wir sind Kaiser!** Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2014. Für alle, die die sehenswerte Ausstellung über den deutschen Kaiser, dessen Lieblingsresidenz

Regensburg war, verpasst haben oder sie vertiefen möchten.

**Peter Morsbach:** Die Brüder Asam, Regensburg 2011. Anschaulich beschreibt der Autor den Werdegang der beiden Brüder, die Niederbayerns Kirchen und Klöster so nachhaltig prägten.

**Herbert Pöhl:** hinterbayern\_inside, Viechtach 2014. Der Schwarz-Weiß-Bildband dokumentiert Niederbayern aus völlig untouristischer Sicht und gegen alle Klischees.

**Sau Nummer Vier** – Ein Niederbayernkrimi, DVD, 2010. In dem von Max Färberböck teils mit Laiendarstellern inszenierten Krimi stecken unendlich viel Originalität und Lokalkolorit.

**Andrea Maria Schenkel:** Tannöd, Hamburg 2006. Der spannend aufbereitete historische Kriminalfall aus Niederbayern wurde zum Bestseller.

**Adalbert Stifter:** Aus dem bairischen Walde, Grafenau 2005. Notizen des Biedermeier-Schriftstellers aus dem Bayerischen Wald.

**Anna Wimschneider:** Herbstmilch, München 1998. Die inzwischen verstorbene Autorin beschreibt ihr hartes Leben als Bäuerin in Niederbayern.

### Autorin und Bäuerin Anna Wimschneider



# Wetter und Reisezeit

## Klima

»Ein Dreiviertel Jahr Winter und ein Viertel Jahr kalt« sagt der Volksmund über das Klima im Bayerischen Wald – aber das sollte niemanden abschrecken! Geprägt ist Ostbayern durch kontinentales Klima mit langen, kalten Wintern und warmen Sommern. Frühjahr und Herbst haben nur einen kurzen Auftritt. Am Gebirgszug des Bayerischen Waldes ist es tatsächlich kälter als in vergleichbaren süddeutschen Mittelgebirgen; der Winter dauert länger und ist trotz des Klimawandels sehr schneesicher. Der erste Schnee fällt auf dem Großen Arber oft bereits im Oktober und er bleibt durchaus bis April liegen. Die Sommer sind wiederum sehr warm, im Gebirge niederschlagsreich, im Hügelland hingegen trocken.

Für ein besonderes Mikroklima sorgt die Donau mit ihren warmen

Klimadiagramm Regensburg



## Schulferien

Ostbayern ist eine beliebte Familien-destination und deshalb zu Ferienterminen der benachbarten Länder bzw. Bundesländer gut gebucht. In dieser Zeit liegen auch die Preise höher.

## Das Kreuz mit der Weltkultur

Regensburg ist stolz auf den Welterbestatus der UNESCO, aber die Konsequenzen sind zum Teil recht zwiespältig: In der warmen Jahreszeit und an Feiertagen wälzen sich Ströme von Reisegruppen durch die Altstadt.

Wassermassen im Frühjahr und Herbst: Sie begünstigt Inversionswetterlagen, d. h., dass es in Tallagen oft neblig und kühler ist als an sonnenbeschienenen Hängen darüber. Wenn man also im Passauer Nebel kaum etwas erkennen kann, genügt oft nur eine kurze Fahrt bergauf, und man steht in der Sonne.

## Die beste Zeit für ...

**Städtetouren**, z. B. nach Regensburg oder Passau, ist der regenarme Sommer. Im Frühjahr und Herbst droht Nebel; ein klarer Wintertag ist für City-Touren ebenfalls ideal.

**Wandern, Fahrradfahren, Kanufahren** etc. sind Frühjahr, Sommer und Herbst (April–Okt.); in den Wäldern ist es trotz sommerlicher Hitze relativ kühl. Es ist mit Regen oder Nebel zu rechnen.

**Wintersport:** Der Klimawandel lässt auch den Bayerischen Wald nicht kalt; über Schneelagen sollte man sich vorab informieren.

**Wellnessreisen:** Hotels und Fremdenverkehrsorte verwöhnen mit In-

door-Pools, Saunalandschaften, Massagen und Pflege rund ums Jahr.

## Kleidung und Ausrüstung

Selbst wer keine großen sportlichen Aktivitäten vorhat, sollte feste Schuhe und Regenschutz für Kurzwanderun-

## Anreise und Verkehrsmittel

gen oder Spaziergänge mitnehmen. Bequemes Schuhwerk bewährt sich auch beim Stadtbummel über Kopfsteinpflastergassen. In der heißen Jahreszeit tun Sonnenhut und -brille sowie Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor gute Dienste. Im Winter gut einpacken!

# Anreise und Verkehrsmittel

Ostbayern verfügt über ein dichtes, gut ausgebautes Straßennetz und ausgezeichnete Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

## Anreise

### ... mit dem Auto

**Von Süden:** A 9 und A 93 von München nach Regensburg; A 92 von München nach Landshut, Deggendorf, Passau.

**Von Norden und Westen:** A 3 von Würzburg über Nürnberg nach Regensburg, Deggendorf und Passau.

**Von Osten:** A 9 von Berlin über Leipzig nach Hof, dann A 93 nach Weiden und Regensburg.

### ... mit der Bahn

**Von Süden:** Regionalexpress von München mehrmals täglich nach Regensburg und nach Passau.

### Bahn zum halben Preis

Jeder Reisende, der eine Nacht in Ostbayern verbringt, bekommt mit dem RIT-Ticket der Bahn bis zu 50 % Rabatt auf den normalen Fahrpreis. Kinder bis 14 Jahren reisen in Begleitung ihrer Eltern oder ihrer Großeltern gratis. Einzige Bedingung: Buchungsbestätigung des Hotels. Infos erhält man unter Tel. 0941 58 53 90.

**Von Norden und Westen:** ICE- und EC-Züge mehrmals täglich von Frankfurt nach Regensburg und Passau.

**Von Norden und Osten:** ICE von Berlin und Leipzig nach Nürnberg, dann Regionalexpress nach Regensburg (Auskunft unter Tel. 0180 699 66 33, 20 Ct./ Anruf a. d. deutschen Festnetz, [www.bahn.de](http://www.bahn.de)).

## Verkehrsmittel vor Ort

### Bus und Bahn

Busse und Bahnen verkehren häufig und fahren touristisch interessante Punkte an. Übersichtskarten des Verkehrsnetzes gibt's bei den Touristeninformationen und an den Bahnhöfen sowie unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) und [www.rbo.de](http://www.rbo.de). Mit dem Bayerwald-Ticket ([www.bayerwald-ticket.com](http://www.bayerwald-ticket.com)) kann man für 8 € einen Tag lang beliebig oft Busse und Bahnen im Bayerischen Wald benutzen.

GUTI heißt das umweltfreundliche Angebot von 15 Bayerwaldgemeinden, die ihren Gästen mit einer Gästekarte kostenlose Beförderung auf Bussen und Bahnen der Region ermöglichen ([www.bayerwald-ticket.com](http://www.bayerwald-ticket.com)).

Folgende Verkehrsmittel ermöglichen Wanderern und Radfahrern bequemen Zugang zum Nationalpark Bayerischer Wald und seinen Nachbar-gemeinden:

### Infos für Biker

Motorradfahrer finden rund um den Bayerischen Wald reizvolle Strecken. Unter [www.nationalpark-ferienland-bayerischer-wald.de](http://www.nationalpark-ferienland-bayerischer-wald.de) können Motorradfreaks Tourenbeschreibungen mit GPS-Daten herunterladen; auch motorradfreundliche Unterkünfte sind gelistet. Das Event der Saison ist das Elefantentreffen in Thurmansbang im Bayerischen Wald, wenn mehrere Tausend hartgesottene Biker aus ganz Europa ausgerechnet im Februar zusammenkommen, um sich bei klirrender Kälte am Lagerfeuer auszutauschen.

**Igel- und Falkensteinbus:** Die schadstoffarmen, erdgasbetriebenen »Igelbusse« verbinden die Nachbarorte mit den Wanderparkplätzen und den Info-Punkten im südlichen Nationalpark ([www.rbo.de](http://www.rbo.de)). Im nördlichen Teil sind Falkensteinbusse ab Zwiesel nach Lindberg, Buchenau und Zwieslerwaldhaus, zum Falkenstein und zum Haus zur Wildnis im Einsatz.

**Waldbahn:** Sie fährt vom Donautal in den zentralen Bayerischen Wald und

entlang der Nationalparkgrenzen weiter nach Tschechien ([www.waldbahn.de](http://www.waldbahn.de)).

**Schiffsverkehr:** Auf der Donau starten Ausflugsschiffe von Regensburg ([www.schiffahrtklinger.de](http://www.schiffahrtklinger.de)), Deggen-dorf und Passau ([www.donauschiffahrt.de](http://www.donauschiffahrt.de)) aus zu kurzen bis mehrstündigen Ausflugstouren. Von Kelheim zum Donaudurchbruch und Kloster Weltenburg verkehren regelmäßige Schiffe der Personenschiffahrt Stadler (<http://personenschiffahrt-stadler.de>) und Schweiger ([www.renate.de](http://www.renate.de)), beide fahren auch auf der Altmühl (Rhein-Main-Donau-Kanal).

### Autofahren/Mietwagen

Mietwagen werden in allen größeren Orten angeboten. In den Wintermonaten sollte Winterausrüstung, auch Schneeketten, an Bord sein. Viele Fahrer lassen auch tagsüber das Abblendlicht brennen, um besser gesehen zu werden. Einzige Unannehmlichkeit auf Ostbayerns Straßen sind die LKW, die häufig und gerne auch auf kleineren (noch) mautfreien Bundesstraßen von und nach Tschechien unterwegs sind, um die Maut zu sparen.

Immer gut unterwegs in Niederbayern und der Oberpfalz





# Übernachten

Traditionell ist das östliche Bayern die Region der preiswerten Pensionen, Privatvermieter und Ferienwohnungen. Diese Struktur hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Denn mit dem Wellness- und Aktiv-Boom erlebt besonders der Bayerische Wald nach Jahren sinkender Gästezahlen einen touristischen Aufschwung. Viele der früher eher einfachen Familienbetriebe sind heute zu komfortablen Wellnesshotels umgebaut. Es lassen sich aber nach wie vor günstige Zimmer finden.

## Informieren und Buchen

Einen nahezu kompletten Überblick über private Vermieter, Hotels, Pensionen und Campingplätze mit Online-Buchungsmöglichkeit bieten die Webseiten der einzelnen Ferienorte (Adressen s. unter den einzelnen Orten in den Reisekapiteln) sowie die Homepage des Dachverbandes Ostbayern ([www.ostbayern-tourismus.de](http://www.ostbayern-tourismus.de)). Im Online-Shop von [www.arberland-bayerischer-wald.de](http://www.arberland-bayerischer-wald.de) können Sie sowohl Prospekte einzelner Ferienorte wie auch Unterkunftsverzeichnisse für die gesamte Region kostenlos anfordern.

Eine Vereinigung von Hotels und Privatvermietern aus dem Bayerischen Wald betreibt die Seite <http://bayerwald.net> mit Online-Buchungsmöglichkeit.

Im Prospekt »Bayerischer Wald – Gastgeber« werden Unterkünfte im Bayerischen Wald vorgestellt (beim Tourismusverband Ostbayern).

Viele Beherbergungsbetriebe unterhalten einen eigenen Web-Auftritt mit der Möglichkeit der Direktbuchung. Wer sich über die Qualität bzw. Bewertung der Betriebe informieren möchte, findet viele Einträge

auf [www.tripadvisor.de](http://www.tripadvisor.de) oder auf [www.holidaycheck.de](http://www.holidaycheck.de).

## Stadthotels

Die Hotels in den Metropolen Regensburg und Passau sowie in den kleineren Städten sind fast überall nach modernstem technischem Stand ausgestattet. Internet- und WLAN-Zugang sind bei Häusern ab vier Sternen selbstverständlich. Buchungsmöglichkeiten oder Links zur Buchungsadresse bieten die Websites der jeweiligen Gemeinden (s. Reisekapitel).

## Ferien- und Wellness-hotels

Da inzwischen die meisten höherpreisigen Häuser auch Wellnesseinrichtungen haben, ist ein Unterschied in dieser Kategorie kaum noch vorhanden. Die meisten Ferienhotels bieten ebenso wie die Wellnessoasen ein umfangreiches Aktivprogramm, das vom Nordic Walking über Wirbelsäulengymnastik und Yoga bis hin zum Thaiboxen reichen kann. Ein gutes Haus erkennt man allerdings daran, dass es nicht nur mit Exotik punktet, sondern seinen Gästen auch Wander- und Fahrradwege in der Umgebung näherbringt. Neben den örtlichen Webseiten kann man sich in puncto Wellness auch auf [www.wellness-regionen.de](http://www.wellness-regionen.de) die jeweiligen Wohlfühlhotels anzeigen lassen. Der Prospekt »Wellness, Hotels, Erlebnis« stellt ebenfalls ostbayerische Wellnessbetriebe vor (beim Tourismusverband Ostbayern, s. S. 19). Die Plattform »Verträglich Reisen« informiert über zertifizierte Bio-Unterkünfte in der Region ([www.vertraeglich-reisen.de](http://www.vertraeglich-reisen.de)).

### Fahrradhotels

Radler haben besondere Bedürfnisse; sie wollen meist keinen teuren Luxus, sondern einfache und zweckmäßige Unterkunft, dazu die Möglichkeit, den Drahtesel reparieren oder reinigen zu können. Spezielle Fahrradhotels wie das Rotel Inn in Passau (s. S. 244 und [www.rotel-inn.de](http://www.rotel-inn.de)) oder die Fahrradpension Stirzer in Dietfurt (s. S. 131 und [www.stirzer.de](http://www.stirzer.de)) erfüllen diese Anforderungen. Auf taugliche Unterkunft für Radler verweist außerdem die Seite [www.bettundbike.de](http://www.bettundbike.de) des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC).

### Ferien auf dem Bauernhof

Sicherlich die angenehmste Art, mit Kindern Urlaub zu machen: Die Kleinen finden schnell Familienanschluss und Kuscheltiere sowie Mitmachaktivitäten gibt's zuhause. Auf der Website des Tourismusverbands Ostbayern [www.ostbayern-tourismus.de](http://www.ostbayern-tourismus.de) lässt sich unter der Rubrik »Übernachten/Gastgeber suchen & buchen« über die Option »Bauernhof« und weitere Möglichkeiten die Suche verfeinern.

Einige Ferienbauernhöfe sind auf [www.bauernhof-bayerischer-wald.de](http://www.bauernhof-bayerischer-wald.de) vertreten. Die Site [www.bauernhofurlaub-bayerischerwald.de](http://www.bauernhofurlaub-bayerischerwald.de) hat eine umfangreiche Datenbank und hilft mit

Links weiter. Wer nicht online gehen möchte, kann sich auch an folgende Anbietergemeinschaften wenden:  
**Verein Urlaub auf dem Bauernhof Bayerischer Wald e. V.**  
Probsteigasse 8, 94269 Rinnach  
Tel. 09921 10 03

**Urlaub auf dem Bauernhof im Oberpfälzer Wald**  
St.-Peter-Str. 33, 95643 Tirschenreuth  
Tel. 09631 704 40,  
[www.bauernhofurlaub-tir.de](http://www.bauernhofurlaub-tir.de)

### Privatzimmer/ Ferienwohnungen

Eine Auswahl an Ferienwohnungen ist auf [www.ostbayern-tourismus.de](http://www.ostbayern-tourismus.de) zu finden. Gesamtverzeichnisse und Empfehlungen bekommt man bei den jeweiligen Ferienorten (Adressen s. Reisekapitel ab S. 82).

### Campingplätze

In der Region gibt es eine Vielzahl von Campingplätzen, die alle auf der vom Tourismusverband Ostbayern (s. S. 19) herausgegebenen Karte »Camping-Info« mit Adresse und Website vorgestellt werden.

### Jugendherbergen/ Berghütten

Jugendherbergen in der Region listet das Jugendherbergsverzeichnis (im Buchhandel erhältlich oder [www.jugendherberge.de](http://www.jugendherberge.de)) auf. Über Berghütten in den Wanderregionen informiert [www.bayerischer-wald.de](http://www.bayerischer-wald.de) (Naturpark Oberer Bayerischer Wald). Die Berghütten im Gebiet des Nationalparks finden sich auf der Seite [www.nationalpark-bayerischer-wald.de](http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de).

### Wildniscamp

Für Gruppen von Kindern oder Jugendlichen ist das Wildniscamp am Falkenstein ein Super-Ding. Übernachtet wird in einfachen Hütten; Pädagogen und Ranger organisieren spannende Action (Infos unter Zwieslerwaldhaus 2 b, 94227 Lindberg, Tel. 09925 90 31 21, [www.wildniscamp.de](http://www.wildniscamp.de)).

### Ferienhäuser

Der Tourismusverband Ostbayern listet auf seiner Website (s. S. 18) auch Ferienhäuser mit Foto, Detailinfos, Direktbuchungsmöglichkeit und Links auf. Traditionelle Ferienhauskataloge wie Interchalet ([www.interchalet.com](http://www.interchalet.com)) haben Ostbayern ebenfalls im Programm.

### Wohnen im Kloster

Mehrere Konvente in Ostbayern bieten Übernachtungsmöglichkeiten, so z. B. im Benediktinerkloster Niederaltaich ([www.abtei-niederaltaich.de](http://www.abtei-niederaltaich.de)), im Kloster Dietfurt ([www.meditationshaus-dietfurt.de](http://www.meditationshaus-dietfurt.de)), im Kloster Plankstetten ([www.kloster-plankstetten.de](http://www.kloster-plankstetten.de)).

## Essen und Trinken

Mit Bayern verbindet wohl jeder Braten, Knödel und Bier. Ganz falsch ist das nicht: Die bayerische Küche ist sehr bodenständig und nahrhaft, und Bier gehört einfach dazu, erst recht in Ostbayern, wo es knapp 140 Brauereien und das berühmte Zoigl-Bier gibt. Im südlichen Bayerischen Wald werden die bayerischen Traditionen durch kulinarische Einflüsse aus den Nachbarländern Österreich und Tschechien bereichert. In der Oberpfalz macht sich der Fischreichtum der über tausend Teiche auf den

Speisekarten bemerkbar und im Altmühltal bringen die salzigen Weiden besonders schmackhaftes Lammfleisch vom Juradistl-Lamm hervor. Köstlichkeiten aus der Natur wie Pilze, Beeren und Kräuter veredeln je nach Jahreszeit die ostbayerische Küche.

### Brotzeit

Fein gehobelter Radi (weißer Rettich), Pressack (Schweinskopfsülze), Bauernbrot und Bier – so sieht eine typisch

Zeit für eine Brotzeit ist immer ...



## Reiseinfos

bayerische Brotzeit aus. Auch Obazda (reifer Camembert, Frischkäse, Butter, Zwiebeln und Gewürze zu einem cremigen Brotaufstrich verrührt) oder Bayerischer Wurstsalat (in feine Scheiben geschnittene Regensburger, Zwiebelringe, Essig, Öl und Schnittlauch – mit Käse ist's ein ›Schweizer‹) sind typische Brotzeitgerichte. Zeit für eine Brotzeit ist immer, Hauptsache, man kann sie in einem schattigen Biergarten einnehmen.

## Suppen und Eintöpfe

Klassiker ist die Leberknödel- oder Leberspätzlesuppe, eine feine Rindsbrühe mit Einlage. Auch Kartoffelsuppe ist beliebt und wird im Herbst gerne mit frischen Pfifferlingen oder Steinpilzen gewürzt. Im Bayerischen Wald erfunden wurde der Pichelsteiner, ein Eintopf aus Fleisch, Kartoffeln und Gemüse der Saison.

## Fleisch, Geflügel, Fisch

Eine Wissenschaft für sich ist der Schweinebraten, der je nach Vorliebe mit (Krustenbraten) oder ohne Kruste gegessen wird und zu dem traditionell Kartoffelknödel und Krautsalat gereicht werden. Surhaxe ist gepökelter Schweinefuß, der gekocht und mit Sauerkraut serviert wird. Beim Rindfleisch machen sich österreichische Einflüsse bemerkbar: Der Tafelspitz ist ein in Brühe gekochtes, zartes Schwanzstück vom Rind, zu dem Meerrettich und Röstkartoffeln gereicht werden. Rindfleisch kommt häufig als *Böfflamot*, als *Boeuf à la mode*, auf den Wirtshaustisch. Es muss mehrere Tage in einer Rotweinsteinmarinade ziehen und wird dann geschmort. Angeblich kam dieses Rezept mit Napoleon nach Bayern. Beliebt sind Innereien wie Saures Lüngel, das auch Herz und Bries in einer Essigsauce enthält. Ente und Gans

sind typische Festtagsgerichte, die von Knödeln und Blaukraut begleitet werden. Hühnchen (*Hendl*) findet man auf so gut wie jeder Speisekarte, ebenso das Wiener Schnitzel. Je nach Saison werden Wildgerichte – Rehrücken, Hirschgulasch, Wildschweinragout etc. – zubereitet. Aus den Seen der Oberpfalz und aus den Flüssen wie Donau und Inn kommen Zander, Karpfen, Saibling und Forelle. Die Spezialität des Bayerischen Jura ist das Juradistl-Lamm. Die Gasthäuser und Restaurants im Altmühltal servieren es vom Grill, als oberpfälzisches Kebab oder aromatischen Rollbraten.

## Knödel

Kartoffel- und Semmelknödel gehören zu den beliebtesten Beilagen im Osten Bayerns; eine besondere Variante wird in Deggendorf hergestellt: Die Deggendorfer Knödel bestehen aus einer eingeweichten Semmel, die von einem Teigmantel mit Schwarzbrotstückchen umhüllt ist. Böhmisches Knödel kommen aus dem benachbarten Tschechien, bestehen aus eingeweichten Semmeln und Hefe und werden als Rolle in einer Serviette gekocht. In Österreich heißen sie deshalb Serviettenknödel und unter beiden Namen sind sie auf niederbayerischen Speisekarten zu finden. Die Beilage Schupfnudeln stammen ursprünglich aus dem westlichen Bayern: Aus Kartoffelteig gerollte, etwa fingerdicke Nudeln werden kurz gekocht und dann in Butterschmalz aufgeröstet. Die besten Schupfnudeln der Oberpfalz gibt es übrigens angeblich im Gasthof Goldener Löwe in Kallmünz (s. S. 128).

## Süßspeisen

Auch beim Dessert gibt's wieder Knödel: Germknödel, also Knödel aus

Hefeteig, werden in Mohnbutter geschwenkt und schmecken am besten mit Vanille- oder Waldfruchtsauce. Strudel kann mit Äpfeln oder Quark gefüllt werden (Millirahmstrudel). Auszogne sind keine unkeuschen Damen, sondern frittiertes Schmalzgebäck. Und als Passauer Goldhauben bezeichnet man köstliche Pralinés mit einer hauchdünnen Auflage aus Blattgold. Darunter verschmelzen Mandelsplitter, Nusstrüffel und ein Klecks Aprikosenmarmelade, umhüllt von zartherber Schokolade, zu einem Hochgenuss für Leckermäuler.

## Bier und Wein

### Bier

Die Grundlage für den guten Ruf des bayerischen Bieres legte Herzog Wilhelm IV. von Bayern im Jahr 1516 in Landshut: Er erließ das bis heute gültige Reinheitsgebot, nach dem Bier nur aus Wasser, Malz, Hopfen und Hefe gebraut werden darf. In Niederbayern und der Oberpfalz halten zahllose kleine Privatbrauereien den Konzentrationszwängen der Globalisierung eine erstaunliche Vielfalt von Bieren entgegen. Im Bayerischen Wald gibt es sogar einen Bier-Sommelier (natürlich mit hauseigener Brauerei), bei dem man nach Voranmeldung Biere verkosten kann (Gut Riedelsbach, 94089 Neu-Reichenau, Tel. 08583 960 40, [www.gut-riedelsbach.de](http://www.gut-riedelsbach.de)). Auch eigenwillige Biersorten kommen aus Familienbrauereien: In Zwiesel ist Dampfbier der große Renner, aus Hauzenberg kommt das aus Dinkel gebraute Apostelbräu.

Eine ganz besondere Tradition, die ins 16. Jh. zurückreicht, pflegen Kommunbrauer in der nördlichen Oberpfalz: Dort wird Zoigl-Bier, ein untergäriger Gerstensaft, in Kommunbrauereien gebraut und dann an die Wirtshäuser geliefert, die das

### Zoigl-Stern

Er erinnert stark an den Davidstern, soll aber zwei ineinander verzahnte Dreiecke symbolisieren. Das eine steht für Feuer, Wasser und Luft, also die drei Elemente, die man fürs Bierbrauen braucht, der zweite für die Zutaten Wasser, Malz und Hopfen.

Bier dann jeweils ein Wochenende lang verkaufen. Wer wann Zoigl auschenkt, ist an dem Zoigl-Stern über der Gasthaustüre zu erkennen. Die genauen Zoigl-Termine in den einzelnen Gasthäusern listet ein Zoigl-Kalender auf ([www.zoiglbier.de](http://www.zoiglbier.de)). Der Zoigl-Trend hat längst die gesamte Oberpfalz erfasst; zahlreiche Wirte brauen ihren Zoigl selbst oder beziehen es von Brauereien.

### Wein

Die guten Tropfen in Ostbayerns Restaurants stammen zum größten Teil aus dem Nachbarland Österreich. Mit den Weinbaugebieten der Wachau, des Mühl- und des Innviertels pflegten und pflegen die Passauer enge Beziehungen. In römischer Zeit und bis weit hinein ins Mittelalter wuchsen allerdings auch entlang der Donau und der Altmühl Weinreben. Heute versuchen einige enthusiastische Winzer, diese Tradition wieder aufleben zu lassen – dem Klimawandel sei Dank. Die 4 ha Reben zwischen Tegernheim und Wörth a. d. Donau gelten als kleinstes Weinbaugebiet Deutschlands. Der hier gekelterte Baierwein ist ein temperamentvoller Naturbursche, den man im Baierwein-Museum verkosten kann (Verwaltungsgemeinschaft Donaustauf, Wörther Str. 5, 93093 Donaustauf, Tel. 09403 950 20, Mai–Sept., jeden Sonntag 13–16 Uhr, 2 €, [www.baierwein-museum.de](http://www.baierwein-museum.de)).

# Aktivurlaub, Sport und Wellness

## Fahrradfahren

Die berühmtesten Radwege in dieser Region sind der auf 220 km durch Ostbayern verlaufende Donauradweg Via Danubia und der 311 km lange Fünf-Flüsse-Radweg durchs Bayerische Jura. Kleinere Routen stehen oft unter einem Thema, so der Zoigl-Radweg von Gasthaus zu Gasthaus in der nördlichen Oberpfalz oder der Grottenweg zu sehenswerten Höhlen und Tropfsteinen. In so gut wie allen touristischen Regionen bekommen Pedalritter Gratisfahrradkarten mit Routenbeschreibung und noch viele gute Tipps. Die Radwege sind hervorragend ausgebaut und ausgeschildert. Mountainbikefahrer finden rund um Waldmünchen 550 km anspruchsvoller Bergstrecken vor oder sie toben sich am Geißkopf beim Downhill aus (Infos beim Tourismusverband Ostbayern, s. S. 19, oder unter [www.bayerischer-wald.de](http://www.bayerischer-wald.de), »Mountainbike, Fahrrad & E-Bike« anklicken). Routenvorschläge und Tipps sind auch auf [www.bayernbike.de](http://www.bayernbike.de) zu finden sowie in mehreren Radwanderführern, die im Buchhandel erhältlich sind.

## Golf

Freunde des grünen Sports finden in Ostbayern 40 Plätze vor. Infos hierzu gibt der Tourismusverband Ostbayern (s. S. 19), auf dessen Website man über eine interaktive Landkarte Golfplätze finden sowie Adressen und Links abrufen kann. Das Quellness Golf-Resort in Bad Griesbach ist mit sechs 18-Loch-, drei 9-Loch- und einer 6-Loch-Anlage eines der größten Resorts in Europa. Die Kleinen können auf einem 6-Loch-Kindergolfplatz das Einputten lernen ([www.quellness-golf.com](http://www.quellness-golf.com)).

## Kanufahren

Auf Naab, Regen, Ilz und Altmühl lassen sich ein- bis mehrtägige Bootswanderungen unternehmen. Während Naab, Regen und Altmühl eher ruhige Wanderflüsse sind, gilt die Ilz in einigen Abschnitten als Wildwasser, das nur mit entsprechender Erfahrung befahren werden sollte. Den Prospekt »Bootswandern auf dem Regen« gibt es beim Tourismusverband Ostbayern (s. S. 19). Infos zu Kanutouren auf der Ilz gibt die Touristeninformation Perlesreut, Tel. 08555 961 90, [www.perlesreut.de](http://www.perlesreut.de). Weiterführende Links zu Kanuverleihen finden sich auf [www.bayerischer-wald.de](http://www.bayerischer-wald.de).

## Klettern

Das bekannteste Klettergebiet des Bayerischen Waldes ist der Kaitersberg, ein Gebirgszug zwischen Arrach und Arnbruck in der Nähe von Bad Kötzing mit etwa 100 Routen der Schwierigkeitsgrade drei bis elf. Geklettert wird auch am Pfahl und am Teufelstisch. Bei Passau lockt der Inntal-Klettergarten mit Routen aller Schwierigkeitsgrade. Bei Cham können Sie im Kletterzentrum der DAV-Naturfreunde indoor klettern (<http://kletterzentrum-bayerwald.de>). Infos auf [www.kleimbing.de](http://www.kleimbing.de), [www.ostbayern-climb.de](http://www.ostbayern-climb.de), [www.inntalklettergarten.de](http://www.inntalklettergarten.de).

## Meditation

Das Zisterzienserinnenkloster Waldsassen veranstaltet Wochenenden zu verschiedenen Themen wie etwa Hildegard von Bingen, beherbergt aber auch außerhalb dieser Workshops